

# Ein Fest für Poulenc

*Hommage der KONSuni an Francis Poulenc*

Donnerstag, 17. Oktober 2013  
Institut Français de Vienne  
Palais Clam Gallas  
Währinger Straße 30, 1090 Wien  
*Freier Eintritt*

Gesamtkonzept: Denise Benda

**17:00 h**

L'Histoire de Babar, le petit éléphant (1940-1945)

*Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten*

Nach einer Geschichte von Jean de Brunhoff

Frédéric Machto, Erzähler  
Irén Seeljo, Klavier

**18:00 h**

**Konzert mit Kammermusik von Francis Poulenc (1899-1963)**

Einführung: Ranko Markovic, Künstlerischer Leiter der Konservatorium Wien Privatuniversität

*Programm*

**Sonate für Klarinette und Klavier (1962)**

Allegro tristamente  
Romanza (Très calme)  
Allegro con fuoco (Très animé)

Stephanie Zlabinger, Klarinette  
Akemi Fukuzaki, Klavier

**Sonate für Horn, Trompete und Posaune (1922, rev. 1945)**

Allegro moderato  
Andante  
Rondeau

Christian Kleinecke, Horn  
Hermann Fiechtl, Trompete  
Andreas Schnabl, Posaune

**Airs chantés (1927-28)**

d'après des poèmes de Jean Moréas/ *nach Gedichten von Jean Moréas*

Air romantique  
Air champêtre  
Air grave  
Air vif

Miki Sasakawa, Sopran  
Lisa Chou, Klavier

**Sonate für Klavier zu vier Händen (1919, rev. 1939 )**

Prélude  
Rustique  
Final

Mijung Shin und Sangwook Park, Klavier

**Aus dem Sextett für Klavier, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn (1932-39)**

Finale. Prestissimo

Akemi Fukuzaki, Klavier  
Clara Hörmann, Flöte  
Ursula Brandstätter, Oboe  
Heiko Schabetsberger, Klarinette  
Federica Ragazzi, Fagott  
Dmitri Egorov, Horn



Die Pianistin **Irén Selejto** wurde 1987 in Uzhgorod/ Ukraine geboren und erhielt den ersten Klavierunterricht bei ihrer Mutter, später bei Erzsébet Belák am Szent István Király Musikgymnasium Budapest. 2003 wurde sie beim ungarischen nationalen Klavierwettbewerb mit dem 3. Preis sowie dem Ferenczy György Preis ausgezeichnet. Ab 2006 studierte sie an der Liszt-Musikakademie Budapest bei Attila Némethy und István Gulyás. 2008 bekam sie ein Stipendium und ging an das Bard College/ USA, wo sie von Jeremy Denk unterrichtet wurde. 2011 schloss sie ihr Studium in Budapest ab und begann ein Masterstudium an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Denise Benda. Irén Selejto ist eine gefragte Kammermusikerin und tritt regelmäßig in vielen verschiedenen Besetzungen auf. Genauso vielseitig ist auch ihr Repertoire, wobei ihr besonderes Interesse an der Musik der Gegenwart gleichberechtigt

neben einer intensiven Beschäftigung mit den Werken der Klassik und Romantik steht.

Sie konzertierte u.a. in der National Gallery in London, im ungarischen Konsulat in New York, in Lancon de Provence und in verschiedenen Konzertsälen in Budapest.

**Stephanie Zlabinger** wurde 1992 in Horn, Niederösterreich, geboren. Im Alter von 7 Jahren begann sie auf der Klarinette ihre musikalische Ausbildung in der Musikschule. Seit 2010 absolviert sie ein Bachelor Studium an der Konservatorium Privatuniversität Wien bei Reinhard Wieser. Zu ihrer Ausbildung gehören auch Besuche diverser Meisterkurse bei namhaften Klarinettenisten wie Kurt-Franz Schmid, Wolfgang Kornberger, Joachim Celoud, Walter Seebacher und Alexander Neubauer.

Solistisch und in unterschiedlichen Ensemble-Formationen ist sie mehrfache Preisträgerin bei Landes- und Bundesbewerben „Prima la musica“.

Weiters wirkt sie bei zahlreichen regionalen und nationalen Auswahlorchestern jeweils als erste Klarinettenistin mit wie z.B. dem SBO Retz und Sieghartskirchen, der NÖ Bläserphilharmonie und dem Österreichischen Jugendblasorchester mit welchen sie bereits internationale Erfolge feierte - , „Internationale Musiktage“ in Vöcklabruck, „Flicorno d'oro“ in Italien und „Certamen International de Bandas de Musica“ in Valencia.



Akemi Fukuzaki wurde in Tokio geboren und begann im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen, nebenbei lernte sie auch Querflöte und studierte Komposition. Sie absolvierte ihren Magister in Klavier-Konzertfach bei Roland Keller an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie auch ein Stipendium der Elena Rombro Stepanow Stiftung erhielt.

Seit 2012 studiert sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Denise Benda.

Akemi Fukuzaki ist Trägerin zahlreicher Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben in Österreich, Spanien, Japan und der Schweiz.

Als Solistin und Kammermusikerin konzertierte sie in Europa und Asien: sie trat mit Orchester (Brahms Erstes Klavierkonzert) in Tokio auf, bei EPTA (European Piano Teachers Association), und ÖGZM (Österreichische Gesellschaft für Zeitgenössische Musik).

In den letzten Jahren trat sie auch vermehrt als vielseitige Korrepetitorin in Erscheinung und hat diverse Meisterkurse und Probespiele in Österreich und Deutschland begleitet. Seit 2013 ist sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz als Korrepetitorin tätig.



**Christian Kleinecke** erhielt seinen ersten Hornunterricht im Alter von zehn Jahren bei Erhard Zehetner an der Landesmusikschule Kremsmünster (OÖ). Er besuchte das Linzer Musikgymnasium und absolvierte währenddessen ein künstlerisches Basisstudium bei Albert Heitzinger an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Nach Abschluss des Musikgymnasiums mit Matura studiert er nun bei Gerhard Kulmer an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Seine Orchestererfahrungen sammelte er u.a. beim Wiener Jeunesse Orchester, beim Innviertler Sinfonie Orchester, beim Lehár Orchester Bad Ischl und beim Oberösterreichischen Jugendsinfonieorchester.

Der gebürtige Tiroler **Hermann Fiechtl** absolvierte seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Tirol. Beginnend 2003 mit dem Studium der Musikwissenschaft an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck, erhielt er bereits den ersten Privatunterricht bei Karl Steininger, bei dem er in Folge sein Magister-Studium Musikerziehung/Instrumentalerziehung und Bachelorstudium IGP (Instrumental -und Gesangspädagogik) mit zentralem, künstlerischem Fach Trompete an der Universität Mozarteum Salzburg absolvierte.

Um seiner musikalischen Vielfalt Ausdruck zu geben, erweiterte er zwischen 2009 und 2010 sein Können vielschichtig in den Bereichen Jazz und improvisierte Musik am Konservatorium in Innsbruck bei Martin Oberwalder.

2011 bestand er seine Studien an der Universität Mozarteum Salzburg mit Auszeichnung und begann im selben Jahr das Masterstudium Konzertfach Trompete am Konservatorium Wien Privatuniversität.

Hermann Fiechtl sammelte bereits künstlerische Erfahrungen als Substitut der Wiener Symphoniker, dem Tiroler Symphonie Orchester, bei Konzerten der Jungen Philharmonie Wien, als Solist des Orchesters „Haydn Akademie“, den Bregenzer Festspielen, sowie bei vielen anderen Orchestern und gemischten Ensembles.



**Andreas Schnabl** studiert seit 2011 Konzertfach Bassposaune bei Andreas Pfeiler an der Konservatorium Wien Privatuniversität. 2009 wurde er mit dem 1. Preis beim Landeswettbewerb und dem 3. Preis beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ ausgezeichnet.

Von 2010 - 2011 absolvierte er seinen Präsenzdienst bei der Gardemusik Wien. Er unternahm Konzertreisen im In und Ausland als Mitglied verschiedener Orchester wie Junge Philharmonie Wien, Klangvereinigung Wien, Akademischer Orchesterverein Wien, Akademisches Sinfonieorchester Wien, Vienna Strauss Orchester.



Die Sopranistin **Miki Sasakawa** wurde in Japan geboren und begann im Alter von drei Jahren mit dem Klavierspiel. Mit 16 fand sie ihre eigentliche Liebe zum Gesang und fing im Schulchor zu singen an. Sie machte ihren Abschluss in Gesang am Kunitachi College of Music in Japan und machte ihren Bachelorabschluss, sowie ihren Masterabschluss in Sologesang an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Manfred Equiluz.

Des Weiteren hat sie ein Masterstudium Lied und Oratorium bei Birgid Steinberger, Angelika Kirchschrager und Carolyn Hague laufen. 2012 belegte sie einen Meisterkurs bei Daniela Fally. Im selben Jahr wurde sie Mitglied bei chorus discantus.

**Lisa Chou** wurde 1985 in Taiwan geboren, 1995 ging sie mit ihrer Familie nach Auckland, Neuseeland. Dort erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien als Solo-Pianistin und Cellistin sowie als Kammermusikerin. Mit 14 debütierte sie mit dem Academy Orchester of Auckland (Mendelssohn 1. Klavierkonzert) in Neuseeland und Australien.

Sie erhielt zudem Privatstunden von Paul Badura-Skoda und nahm u.a. an Meisterklassen für Violoncello bei Julian Lloyd Webber, Maria Kliegel und für Klavier bei Peter Donohoe, Alexander Melnikov, Nikolai Demidenko, Christopher Hinterhuber, Vokalkorrepitition bei Roger Vignole und Angelika Kirchschrager teil. Lisa Chou absolvierte ihr Masterstudium Klavier an der Konservatorium Wien Privatuniversität, derzeit studiert sie dort Vokalkorrepitition Lied und Oratorium bei Carolyn Hague. 2012 erhielt Lisa das Tsuzuki-Stiftungs Stipendium beim 11.

Fidelio-Wettbewerb der Hugo-Breitner-Gesellschaft in der Kategorie Lied Duo mit dem Bariton Rafael Fingerlos, das vom ORF im Radiokulturhaus Wien live übertragen wurde.



Clara Mijung Shin studierte an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Thomas Kreuzberger und wurde mit zahlreichen Stipendien (Universität Seoul, Byuk-San Stiftung) und Preisen ausgezeichnet.

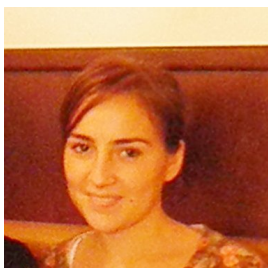
U.a. erhielt sie 2012 den ersten Preis beim internationalen Osaka Musikwettbewerb in Japan.



Samuel Sangwook Park ist seit 2012 Stipendiat der Live Music Now (Menuhin) Stiftung. Er studiert Klavier Konzertfach bei Roland Batik an der Konservatorium Wien Privatuniversität und gewann zahlreiche Preise bei internationalen Musikwettbewerben (1. Preis Wettbewerb für junge Künstler im 21. Jahrhundert, Italien, 2. Preis Schubert-Wettbewerb, Bulgarien, 3. Preis Osaka Musikwettbewerb, Japan, 5. Preis Klavierwettbewerb M. Paolo Monopoli, Italien, Sonderpreis beim Kammermusikwettbewerb Vittorio Gui, Italien, Finalist des J. Brahms-Wettbewerbes).

Seit 2012 bilden sie das Duo Shin-Park und studieren Kammermusik bei Denise Benda, Luca Monti und Teresa Leopold. Als Duo traten sie in Österreich, Deutschland, Amerika, Südkorea und der tschechischen Republik auf.





**Clara Hörmann** erhielt Querflötenunterricht bei Sylvie Lacroix und Helena Neumann in Wien.

Erste Kammermusikerfahrungen sammelte sie in einem Bläserquintett unter der Leitung von Elisabeth Eschwé und Hermann Ebner. An der Konservatorium Wien Privatuniversität absolvierte sie den Vorstudienlehrgang bei Andrea Wild. Im Juni 2011 maturierte sie am neusprachlichen Gymnasium in Wien. Seit September 2012 studiert sie das Instrumentalfach Querflöte bei Karl-Heinz Schütz und Sabine Pröglhöf-Karner.

**Ursula Brandstätter**, geboren in Hallein, aufgewachsen in Faistenau in einer musizierfreudigen Familie. 9-jährige Berufstätigkeit (mit Lehrabschluss) als Bürokauffrau in Salzburg. Abgeschlossene Studien Klavier und Klarinette am Musikum Salzburg.

Seit 2002 Klavier Unterhaltungs-Dinnermusik im Hotel Alte Post in Faistenau. Langjähriges Mitglied der örtlichen Blasmusikkapelle. Dreijährige Berufstätigkeit als Billeteurin in der Wiener Staatsoper, Ferialjob als Kellnerin im elterlichen Betrieb. Seit Sommer 2012 Oboistin im Orchester des Lehar-Festivals in Bad Ischl. Beginn 2008 Studium Oboe J.S. Bach Musikschule, J.H. Konservatorium Eisenstadt bei Helmut Mezera. Seit 2012 Studium an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Thomas Höniger.



**Heiko Schabetsberger**, 1993 in Grieskirchen geboren, erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht im Alter von neun Jahren bei Alois Wimmer und später bei Manfred Unterhuber an den Musikschulen Grieskirchen und Leonding.

Seit 2012 studiert er an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Reinhard Wieser.

Er war Mitglied verschiedener Ensembles (Jugendsinfonieorchester Oberösterreich, Orchester der Universität Wien, Militärmusik Oberösterreich, Filmmusikorchester PLAY, Sinfonisches Blasorchester Ried im Innkreis) und besuchte Meisterkurse bei Matthias Schorn, Caroline Hartig sowie Sharon Kam.

**Federica Ragazzi** wurde 1986 in Venedig geboren. Sie studierte klassisches Fagott bei Andrea Bressan und Barockfagott bei Dante Bernardi in Ferrara.

Meisterkurse besuchte sie bei Daniele Damiano, Milan Turkovic, Carlo Colombo, Sergio Azzolini, Ole Kristian Dahl und Roberto Giaccaglia.

Beim Wettbewerb für Blasinstrumente in Arezzo hat sie den 3.Preis gewonnen.

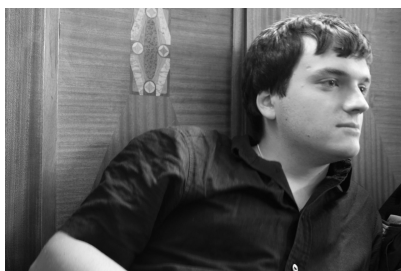
Auch wurde sie beim M.A.I. Projekt in Zaragoza (Spanien) ausgezeichnet.

Sie war Mitglied des Orchestra Giovanile Italiana und des ORCV.

Auftritte folgten im Teatro La Fenice, mit der Wiener Kammerphilharmonie, dem Zeitfluss Ensemble, der Filarmonia Veneta, der Orchestra J. Futura, dem Recreation Orchester, dem Klangforum Wien unter Dirigenten wie Piero Bellugi, Emilio Pomarico, Clements Power. In Dresden trat sie als Solistin und in einem Barockorchester unter die Leitung von Stefano Montanari auf.

Ihr Interesse gilt auch der neuen Musik, so studiert sie das Masterprogramm PPCM (Performance Practice in Contemporary Music) mit dem Klangforum Wien.

Außerdem nahm sie 2010 an der Ensemble Moderne Akademie sowie 2012 an einem Kompositions-Meisterkurs mit Pierluigi Billone in Venedig teil. Seit 2013 absolviert sie ein Masterstudium bei Marcelo Padilla in Wien.



**Dmitri Egorov** wurde 1985 in St. Petersburg geboren. Dort begann er

auch das Doppelhorn zu spielen. Mit 14 Jahren begleitete Dmitri seinen Vater bei seinem Umzug nach Wien. Später fing er sein Vorstudium am Konservatorium der Stadt Wien bei Klaus Zajec an. Unter ihm wechselte er vom Doppelhorn auf das Wiener Horn. Es folgten Zulassung zum ordentlichen Studium am Konservatorium in die Klasse von Klaus Zajec, welche nach seiner Pensionierung von Gerhard Kulmer übernommen wurde. Orchestererfahrung sammelte Dimitri bei verschiedenen Orchestern und Ensembles, wie dem Orchester der Wiener Volksoper, der Strausskapelle, dem Ensemble Wien Klang, dem Pro Arte Orchester, der Jungen Philharmonie, dem Schönbrunner Schlossorchester, dem Ensemble Alt Wien, dem Wiener Waldhorn Verein oder dem Ensemble Konsonanz.

Pro Arte Orchester, der Jungen Philharmonie, dem Schönbrunner Schlossorchester, dem Ensemble Alt Wien, dem Wiener Waldhorn Verein oder dem Ensemble Konsonanz.